

## Maibowle vom 7. Mai 2015

Man hörte die Maibäume schon singen an diesem schönen Tage. Man konnte es richtig spüren, dass der Frühling sich bemerkbar machte. Und gibt es etwas schöneres, als mit Gleichgesinnten in den Abend hinein zu trinken, sich auszutauschen und einfach zu sein?

Dieser Abend begann um etwa 5 Uhr. Man versammelte sich am Bahnhof Shuttlebus in Biel, als man mit den ersten Geladenen nach Worben fuhr. Stück für Stück kamen weitere Farbentragende, Altherren und Gäste zum Waldhaus. An dieser Stelle muss man erwähnen, dass wir einen hohen Besuch an Droganern verzeichnen durften. Das lag vielleicht am gestrigen Besuch von uns bei der Droga, als wir wohl positiv auffielen. Soviel dazu. Als wir dann offiziell die Maibowle beginnen konnten, bekam der Fuchsenstall eine Anekdote vom hochwohllöblichen FM. Wie man so schön sagt: Ein Unglück kommt selten allein, hatte unser FM am Anfang seine Farben nicht bei sich. Dieses Missgeschick geht aber auf die Kappe von seinem Leibfuchsen. Man möge einander verzeihen und gemeinsam nach vorne blicken. Als die Standpauke zu Ende war, konnten nun der Anschlag und der Bucheintrag den Versammelten vorgestellt werden. Es wurde eine gemütliche Runde. Es wurde viel Blondes zu sich gekippt, viel geredet und gelacht. Genau wie man sich so einen Maibowle-Abend vorstellt. Jetzt wurde es langsam aber sicher höchste Zeit, um das Fleisch auf den Grill zu werfen. Man konnte die Bäuche schon fast hören. Die beiden Grillmeister hatten es schön im Griff. Das Essgelage dauerte gefühlte 200 Bierminuten. Auch bei diesem Akt wurde viel geschwätzt und man bediente sich grosszügig des Göttlichen. So ging es dann eine ganze Weile weiter. Als dann wirklich alle fertig waren mit dem Essen, bekamen die Fuchsen Toyo und Callisto als Strafe von vorher die Aufgabe, mit der Trinkgeldkasse die Runde zu machen. Wohlbemerkt war wieder einmal ein sehr grosszügiges Publikum vor Ort. Währenddessen konnte der Hochwohllöbliche Kimi seine Maibowle zubereiten und sogleich Anrichten. Es wurde leise und man rückte nahe zusammen, um den wunderbaren Worten zu zuhören, die von unserem hohen P kamen. Er würdigte die von Engelshänden zubereitete Maibowle und gab zugleich den Anpiff, um von dem Engelsgetränk gebrauch zu machen. Ein wirklicher Gaumenschmaus war dieses gütige Getränk. Das war Grund genug um weiter zu sauffen. Schön nach dem Paragraphen 11 unserer Statuten. Spätestens ab diesem Zeitpunkt lassen sich die Erinnerungen nicht mehr ganz rekonstruieren. Doch unser CM durfte noch mal das schöne Alouette unter Beweis stellen. Dies klappte auf Anhieb sehr gut. Es folgten noch weitere, typische Studentenlieder, die zu Seiten der Droga gewünscht wurden. Ein wirklich feucht fröhlicher Abschnitt ergab sich an diesem Abend. Gleich nach diesem Spektakel fing es wieder an mit den BV's. Laut dem Erinnerungsmangel gewisser Leute, durfte sich das Hohe P der Droga Bacchus und so viel man weiss noch Jacky, Brate, Havanna und zu guter Letzt noch Fäärimaa, sich aus dem Ersten sauffen. Die Gründe dafür sind aber ein Wenig verschwommen sowie unklar. Als auch dieses Szenario sein Ende fand, tauschte man noch die Prügel aus, um sich drin zu verewigen oder um selbst einen Eintrag zu erhalten, der an diesen wunderbaren Abend erinnert. So wie man es mitbekommen hatte, wurden viele neue Freundschaften geknüpft zwischen den Stabiennenser und der Droga. Und weil ja bekanntlich das schönste immer am Schluss kommt, gab es für die Fuchsen noch ihre Zipfel. Wie man es nicht anders erwartet, werden diese auch eingetrunken. Glas voll, Zipfel rein, Arme von Leibburschen und Leibfuchsen

verschränkt, Prost und auf Ex! Das Hohe P verlangte noch den Schlusskantus und somit war auch dieser entzückende und hinreissende Abend seinem Ende gewidmet.

Nach gut organisierten Aufräumarbeiten konnten auch wir die Fahrt in Richtung Biel einschlagen. Die Müdigkeit machte sich langsam aber sicher bei den Meisten von uns spürbar. Man möge sich auch diesen grossartigen Abend lange in Erinnerung behalten und sich auf nächstes Jahr freuen. Melde Maibowle Ex!

Der Protokollführer

Micha von Felten v/o Callisto